Radrennfahrers Ziel

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 27

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-498710

Nutzungsbedingungen

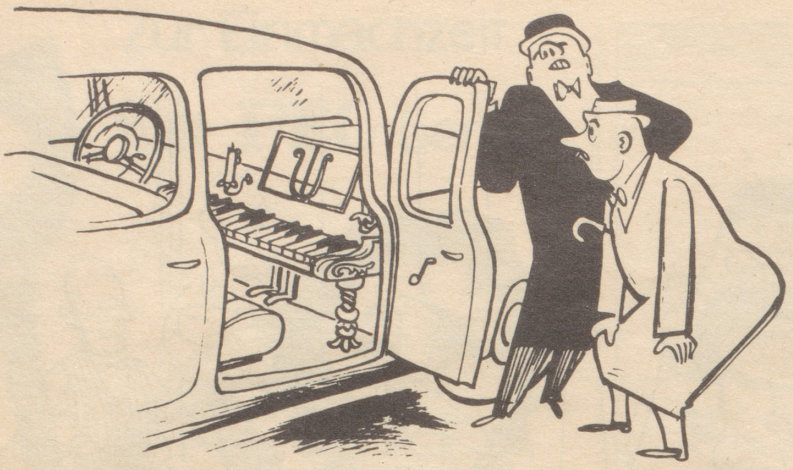
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Peter

«Ein Auto-Radio hat schließlich jeder!»

Vom Fundbüro

Wer überall die Fehler findet, ist ein anderer Mann, als einer, der überall Fehler findet.

▪

Geistreich lügen ist entschieden schwerer als die Wahrheit sagen.

▪

Eigentümlich, daß man sich leicht weigert, einen Tadel anzunehmen, daß es einem aber offensichtlich schwer fällt, ein Lob zurückzuweisen.

▪

Man sollte niemanden für dümmer halten als man selber ist.

▪

Wer etwas bringt, will in der Regel auch etwas mitnehmen.

▪

Man sagt, das Glück sei blind – wahrscheinlich wohl deshalb, weil es den Weg zu den Nichtbeglückten nicht finden kann.

▪

Wie tief muß mancher sinken, um zu steigen.

▪

Glücklich sind viele Menschen, aber sie finden niemanden, der sie rechtzeitig darauf aufmerksam macht. Frafebo

Radrennfahrers Ziel

In einer Epoche der totalen Motorisierung nimmt in diesen Wochen das von eigener Kraft getriebene Zweirad große Revanche. Doch, fahren nicht auch diese kühnen Burschen nur deshalb mit aller Kraft über alle Berge, um den Traum eines Amerikaner Wagens zu verwirklichen? bi

Chirurgie

Françoise Sagan wurde vor Gericht verurteilt, dem Chirurgen, der sie nach ihrem berühmten Autounfall anno 1957 behandelt hat, ein Honorar von 900 000 Francs (zuzüglich Zinsen) zu bezahlen. – Daß es sich lohnt, Bestseller zusammen zu schreiben, hat sich bereits herumgesprochen. Offensichtlich lohnt es sich auch, Bestsellerinnen zusammen zu flicken ... Boris

Aether-Blüten

Taufrisch gepflückt in der Sendung ‹Aufforderung zum Gartenfest› (SWF) die gemütliche Blüte: «Der Mensch im Garten soll nicht die Blumen, sondern sich selber pflegen!» Ohohr

Variationen über ein Thema

Einige Probleme, denen wir gegenüberstehen, scheinen sich geradezu einer Lösung zu widersetzen. Präsident Eisenhower

Probleme lassen sich nicht lösen, mit Problemen muß man zu leben wissen.
Präsident de Gaulle

Moderne Probleme vermehren sich durch Lösung. Nebelspalter
GP

Neue Hoffnung

Kürzlich fand in Bern das eidgenössische Handharmonikafest statt. Der Präsident der Vereinigung gab in einem kurzen Radio-Interview seiner Hoffnung Ausdruck, daß die klassische Musik mehr als bisher ins Handharmonika-Repertoire aufgenommen werde.

Nun zweifelt kein Mensch daran, daß eine Aufführung von Mozarts Jupitersymphonie oder dem 5. Brandenburgischen Konzert unter dem Stabe von Meister Sämeli Hinderemchlapf zu einem ergreifenden Erlebnis werden könnte. Es ist nur so: Die anerkannte Schwäche all dieser klassischen Werke ist ihre Länge. Sie haben immer ziemlich viele Stellen wo nichts läuft, Themenverarbeitung, Uebergänge, Durchführungen, Stellen wo die Aufmerksamkeit abzugleiten droht. Das macht uns, wir gestehen es offen, ein wenig Angst für Meister Sämeli und seine Philharmoniker. Wie wäre es nun, so dächten wir, durch eine geschickte Raffung der Sache etwas mehr Schmiß zu verleihen? Warum nicht das tun, was beim Faust und was bei Shakespeare schon längst erreicht wurde: eine zeitgemäße Bearbeitung? Und wer weiß, vielleicht würde sich die neue Form sogar bei jenem Snob-Publikum durchsetzen, das so überheblich meint, es allein habe die klassische Musik mit Löffeln gefressen. Dann allerdings wären der Handharmonika unabsehbar neue kulturelle Aufgaben erwachsen. PB

Von Mäusen und Menschen

(frei nach Steinbeck), handelt die traurige Geschichte jener vier armen Mäuschen im Discoverer III, die von Menschen ins Weltall abgefeuert und nie mehr gesehen wurden. «Die sind dänn bi de wiiße Müüs!» lautet da der Kommentar im Limmatblütenjargon.
bi

Gut gemerkt ist halb behalten

Mit Hilfe der Mnemotechnik, das wissen wir nun ja, lassen sich unsere armen Hirnlein zwingen, das zu behalten, was wir behalten wollen (oder sollten).

«Dä Name kani nit bhalte!» seufzte Frau Diriwächter, als ihr Herr Feldinger vorgestellt wurde.

«Dasch doch ganz aifach», belehrt sie der, «dängge Si nummen an Fäld und Dünger!» Etliche Zeit später begegnen sich die beiden wieder. Hocherfreut, daß sie sich's so gut gemerkt hat, ruft Frau Diriwächter schon von weitem: «Eh lueg au do, der – der – Herr Mischthuuffe!» Kebi

St. Moritz Hotel Albana
das ganze Jahr offen
Speiserestaurant
gut und preiswert
Bes. W. Hofmann

Kongreß-Restaurant
Lunch und Diners. Reichhaltige Tageskarte. Dazu unsere vorzüglichen Weine bester in- und ausländischer Provenienzen offen und in Flaschen.

HOTEL HECHT
ST. GALLEN
Erstes, altrenommiertes Haus am Platze